

erstellt: 21.03.2018

Mikroplastik im teuren Meersalz? Das kann gesiebt werden!

O-Ton: Sigurd Schuetz, Managing Director, Rhewum GmbH, 42899 Remscheid

Länge: 4:35 (7 O-Töne, einzeln einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Besonders in den teuren Meersalzen aus dem Supermarkt steckt häufig Mikroplastik. Das liegt an der Herstellung, denn das Salz wird direkt aus dem bereits verunreinigten Meerwasser gewonnen. "Das könnten wir mit unseren Anlagen doch sieben", sagt der Geschäftsführer der Remscheider Firma Rhewum. Mit einem mechanischen Verfahren können die Anlagen die feinen Plastikpartikel aus dem Wasser holen, noch bevor das Salz kristallisiert.

Schuetz antwortet auf folgende Fragen:

1. Salz von Mikroplastik zu reinigen, das ist das Thema. Das ist mit ihren Anlagen im Prinzip möglich, sagen Sie. Wie sind Sie auf die Idee gekommen?
2. Und das haben Sie schon ausprobiert?
3. Das klingt nach einer recht kostengünstigen Methode, oder?
4. Ist das eine neue Technik oder wird die schon verwendet?
5. Was passiert, wenn das Sieb die Mikropartikel zurückgehalten hat? Wie vermeiden Sie eine Verstopfung der Maschen?
6. Wie muss ich mir das Abscheiden vorstellen? Sie haben das Rütteln erwähnt.
7. Ist das Thema schon bei den Salzherstellern angekommen oder ist das noch zu frisch?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Anuga_FoodTec_2018_Rhewum_siebt_Mikroplastik_im_Meersalz_.mp3